

**JOSUA 24,15:  
...„ICH ABER UND MEIN HAUS WOLLEN DEM HERRN  
DIENEN!“**

## Liebe Freunde und Verwandte

Hallo alle zusammen!

Wir hoffen dass Ihr alle wohl auf seid und nicht zu sehr friert in Europa ☺.

Also uns friert es nur nachts! ☺

Bei uns sind die Tages Temperaturen so um die 35°C und stetig steigend. Wenn es dann nachts kälter wird so frieren wir wirklich. Man kann es kaum glauben aber es ist so. ☺

Wir befinden uns nun am Ende der Regenzeit und wenn man hier Regen sagt dann meint man REGEN! So was haben wir in der Schweiz nie erlebt. Unser Vorgarten füllt sich innert Sekunden zu einem herrlichen Pool, ebenso unsere Garage. Und wenn man denkt dass man im Haus trocken bleibt falsch es hat überall kleine Lecks und es tropft von der Decke oder läuft den Wänden entlang runter. In Stefanies Zimmer steigt das Wasser durch den Boden hoch, so ist bei ihr, bei Regen oder kurz danach, immer etwas Vorsicht geboten denn es wird so glatt wie auf einer Eisbahn.

Wir haben uns gut eingelebt hier in Salatiga. Wir sind zu Hause und fühlen uns „Pudelwohl“. Wir geniessen es wenn die Sonne scheint auch wenn man gemütlich vor sich hin schmilzt und dabei Hunde Müde wird so dass man am Mittag kurz einen Schlaf benötigt. (Naja, man wird ja auch nicht jünger ☺) Manchmal vermissen wir unseren Garten mit dem Pool und unsere Tiere. Für die Kinder ist es hart denn wenn sie hier in Salatiga, Tiere haben, müssen sie sich in einem halben Jahr wieder trennen. Denn in Papua herrscht ein Einfuhrverbot und so haben wir ihnen gesagt dass es hier keine Tiere gibt. FALSCH! Es gibt Tiere und diese lieben es bei Jannik im Bett mit zu übernachten. Cicak, kleine Gekos. Diese putzmunteren Viecher schlüpfen gerne zu Jannik unter die Decke. Warum??? Keine Ahnung!?! So vertreiben sich die Kinder die Zeit mit diesen kleinen frechen Kerlen, und die Sehnsucht rückt in den Hintergrund.

Unsere persönlichen Dinge:

Vielen Dank für Eure Gebete. Am Freitag den 26.03.10 traten unseren persönlichen Dinge: Von Bern via Zürich, Singapore nach Jakarta, die Reise nach Indonesien an. Am Montag den 29.03.10 erreichte unser Gepäck Jakarta. Carter konnte es ohne Schwierigkeiten durch den Zoll bringen und es weiter per Landweg zu uns senden. Alles erreichte uns ganz und heil! Es war eine Stimmung im Haus wie Weihnachten und alle Geburtstage zusammen. Die Kinder freuten sich denn nun waren ihre Spielsachen, und die lang ersehnten 20 kg LEGO's, da. Gleich ging es ans aufbauen und spielen. Ein paar Wort fetzten die ich aufgeschnappt habe: „Jetzt ist alles da! Jetzt bin ich zu Hause!“ „Ja dass finde ich auch! Einfach super!“ PTL!

Sprache:

Wie Ihr ja wisst haben wir mit der Sprachschule (IMLAC) begonnen doch das Programm dort ist sehr hart, schnell, und man kommt wenn man keine Kenntnis von dieser Sprache hat, kaum mit.

Justin, unser jüngster, bekam starke Probleme so stieg ich (Esther) nach zwei Wochen aus, um bei ihm zu sein. Denn Justins Probleme weiteten sich auf die ganze Familie aus. So trat wieder Ruhe ein und ich studierte zu Hause mit einem Tutor (Privatlehrerin). Andreas ging weiter zur Schule. Was nicht so einfach war. Denn man hat hier nicht wirklich Hilfe. Wir fragten uns wie wir am schlauesten weiter gehen sollen mit der Sprachschule, Justin und der Familie. Rettung war nahe...

Wir hatten besuch von Rene Michel dem HM Basis Leiter von Wamena. Es war toll einander zu sehen, zu spüren und einiges über einander zu erfahren. Wir schilderten ihm unsere Probleme mit der Sprache und der Schule. Die Frage blieb: Wie weiter? Am Sonntag eine halbe Stunde bevor Rene auf den Bus musste kam Shane von NTM zu uns und brachte die Lösung. Er und einige vom Team hier hatten sich überlegt ob wir zu ihnen ins Einsteigerprogramm wechseln möchten. Sie hätten Platz und es wäre vielleicht hilfreich um danach die Sprache besser zu verstehen, warum und weshalb Sachen sind wie sie sind. Die Antwort auf unsere Frage. So prüften wir dies für uns und auch das HM Team. So wurde dies genehmigt und wir starteten am 26. April die Schulung bei NTM. Das Beste ist: Justin kann uns in diesem Programm begleiten! Diese Schulung geht für uns neun Wochen (Ende Juni) danach werden wir eine Einstufungsprüfung machen bei IMLAC und werden dort weiter studieren. So sind wir nun fleissig am Land Leute und Kultur kennen zu lernen. Dies macht uns allen Spass und wir freuen uns riesig auf alle neuen Begegnungen. So dies zur Sprache lernen ☺

Fahrbarer Untersatz:

Wir haben ja einen Roller doch den darf man nur mit einem Fahrausweis von Indonesien lenken. So ging Andreas zur Polizei um dort seine Ausweise ausstellen zu lassen, der eine für's Auto der andere für's Motorrad. Danach ging er am Nachmittag mit einem Freund den Roller kaufen. Als ich sah dass es gar nicht so schwierig ist mit diesem Ding zu fahren machte auch ich die Ausweise für Auto und Motorrad. So darf ich nun auch, mit diesem zwei Rad durch die Gegend sausen und mich so langsam an den Indonesischen Fahrstil gewöhnen. Wer Bilder kennt von Indien der weis wie es etwa aussieht hier auf der Strasse. Von allen Seiten wird überholt, gehupt geblinkt und doch nicht abgebogen. Stops werden einfach überfahren in der Hoffnung der andere bremst. Es ist erstaunlich dass so wenige Unfälle passieren. Man hat keine Ahnung wer wann abbiegt oder in welche Richtung der fahren will, sie fahren einfach drauf los.

Eine lustige Begegnung war als Andreas und ich mit Justin, Joel und Stefanie auf dem Roller die Sicherheitsschleuse der Schule passierten. Die Wächter konnten es kaum glauben als sie uns sahen wie wir lachend und quatschend auf dem Roller sassen. Normalerweise hat ein weisser ein Auto und nicht einen Roller. Naja, wir nicht und es ist besser so. Man kommt auch mal in der Stadt an, mit dem Auto ist dass so eine Sache ;-)

Unsere Kinder:

Jeremy, Stefanie, Jannik und Joel gehen gerne zur Schule alle haben sich gut eingelebt und haben ihren Platz gefunden. Sie gehen alleine mit dem Ankot (Stadtbus, oder bessergesagt mini Van in dem manchmal mehr als 19 Personen sitzen, so richtig Asiatisch☺) zur Schule und kommen auch alleine zurück. Wir sind mega stolz auf unsere Bande. Mit den Lehrern und der Schullektorin sind wir so verblieben dass unsere Kinder kein Indonesisch haben in der Schule. Sie werden weiter im Englisch gefördert. Alle sprechen und verstehen super Englisch, doch lesen und schreiben hinken hinter her. So werden sie alle in lesen und schreiben unterstützt. Jeremy und Jannik besuchten das Soccertrainig (Fussball) welches von der Schule angeboten wurde. Sie hatten einige Spiele gegen andere Teams aus Indonesischen Schulen. Dies machte ihnen viel Spass.

Nun stehen unsere Kinder schon vor der letzten Schulwoche. Danach warten 2½ Monate Sommerferien auf sie. Justin wird nach den Ferien in den Kindergarten kommen. Joel wechselt in die 1 Grade. Jannik bleibt auf eigenen Wunsch noch ein Jahr in der 3Grade. Stefanie wechselt mit der Bedingung dass sie während den Ferien Unterricht nimmt in die 5 Grade. Jeremy wechselt in die 6 Grade auch für ihn gelten die gleichen Bedingungen wie bei Stefanie. So werden sie einige Zeit der Ferien in der Schule verbringen. Doch sie wünschen sich nichts mehr als weiter zu gehen.

Sommerferien!

Wir haben zwischen dem NTM Programm und IMLAC genau eine Woche Ferien und wünschen uns sehnlich Freien am Meer. So sind wir auf der Suche für einen Platz am Meer, der geeignet ist mit 5 Kids. Dies wird vom 25 Juni bis 3 Juli sein.

- Wir sind dankbar für:**
- seine Liebe, seine Versorgung
  - alle diejenigen die uns im Gebet und finanziell unterstützen
  - weiter erlernen der Sprache und dass die Freude und das Feuer immer noch da ist
  - all unsere Familien und Freunde auf der ganzen Welt
  - unsere Hausangestellten

- Unsere Gebetsanliegen:**
- Bitte betet für weitere Unterstützer, und für unsere Unterstützer
  - geistigen und körperlichen Schutz
  - dass wir gesund bleiben (kein Denge-Fieber oder Malaria, viele Leute sind krank zur Zeit)
  - dass wir die Sprache gut verstehen und sprechen lernen
  - für offene Augen und Ohren für das was der Herr sieht und hört
  - dass wir ein Licht sein dürfen
  - dass die Kinder die Ferien hier zu Hause gut überstehen
  - dass sich der Vulkan in unserer Nähe wieder beruhigt, er war 1000 Jahre lang still und nun schneit es Asche ☹ dies ist nicht so angenehm

Herzliche Grüße,  
*Esther + Andreas mit  
Jeremy, Stefanie, Jannik,  
Joel und Justin*



### Adresse Schweiz

Esther & Andreas Nyfeler  
c/o Familie Bergmaier  
Aarwangenstrasse 13  
4900 Langenthal  
Schweiz  
[info@familynyfeler.li](mailto:info@familynyfeler.li)  
[www.familynyfeler.li](http://www.familynyfeler.li)

### Adresse Indonesien

Esther & Andreas Nyfeler  
Jl. Arjuna 1 # 12  
Karang Alit  
Salatiga, 50723  
Indonesia  
[info@familynyfeler.li](mailto:info@familynyfeler.li)  
[www.familynyfeler.li](http://www.familynyfeler.li)

### Bankverbindung

Stiftung Helimission  
Bleiche 2  
9043 Trogen  
PC 90-1142-1  
IBAN CH66 0900 0000 9000 1142 1  
BIC/Swift POFICHBEXXX  
Vermerk Fam. Nyfeler